

## Mehr Gestaltungsfreiheit

### Die Unterflurkonvektoren von JOCO setzen neue Maßstäbe in punkto Variabilität

Willstätt, 24. März 2015 – (fpr) Bei JOCO Wärme in Form wird Variabilität nun zum Standard. Die Unterflurkonvektoren der Typen „Vario“ und „Vario Q“ des Heiz- und Kühlspezialisten aus Willstätt brechen bislang starre Größenstrukturen auf und sind ab sofort serienmäßig in Höhe, Breite und Baulänge flexibel – das erlaubt Architekten, Planern und Heizungsbauern, ihre Projekte mit noch individuelleren Bodenaufbauten umzusetzen als zuvor.

#### Standardmäßig flexibel

Die natürlichen Unterflurkonvektoren von JOCO stehen ab sofort in Bauhöhen von 80 bis 200 und in Bautiefen von 175 bis 425 Millimetern zur Verfügung. Die Gebläsekonvektoren der „Wärme vor Glas“-Kollektion gibt es überdies in Bauhöhen von 65 bis 140 und in Bautiefen von 175 bis 425 Millimetern. Die Längen variieren jeweils zwischen 800 und 4800 Millimetern. Damit lässt sich beispielsweise in Bürogebäuden, in Schaufenstern oder in Wohngebäuden ideal vor bodentiefen und raumhohen Glasfassaden heizen, die keiner geraden Linie folgen, sondern modern geschwungen sind. Die Bodenkonvektoren passen sich der Architektur noch flexibler an – und das formgenau bündig auch über Eck und um Säulen herum.

#### Diskrete Wärme aus dem Bodenkanal

Die Unterflurkonvektoren sind mit stromsparenden EC-Motoren ausgestattet, die nicht nur den effizienten Betrieb ermöglichen, sondern auch einen geringen Geräuschpegel erzeugen. Ihre Kanäle sind ab Werk mit den erforderlichen Ausbrüchen für die Durchführung der wasserseitigen Anschlüsse sowie mit den notwendigen elektrischen Leitungen versehen. Hochwertige Roste und Lineargitter aus Aluminium oder Edelstahl bilden einen optisch formschönen Abschluss der Unterflurkonvektoren zum Bodenbelag beziehungsweise hin zur Fassade. Trotz geringem Einblick in den Schacht bleibt der Wärmestromwiderstand gering und der Kaltluftabfall an der Glasfront wird wirkungsvoll verhindert.



Die Unterflurkonvektoren UFK von JOCO sind ab sofort noch variabler in ihrer Breite, Höhe und Länge. Damit können Architekten noch individueller planen. (Foto: JOCO)



Die Unterflurkonvektoren der Typen „Vario“ und „Vario Q“ heizen ideal vor bodentiefen und raumhohen Glasfassaden. (Foto: JOCO)



Ab Werk sind die Kanäle der neuen Typen mit Ausbrüchen für die wasserseitigen Anschlüsse sowie mit den notwendigen elektrischen Leitungen ausgestattet. Hochwertige Roste und Lineargitter bilden einen formschönen Abschluss. (Foto: JOCO)